

reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist
Fluntern
Hottingen
Neumünster





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



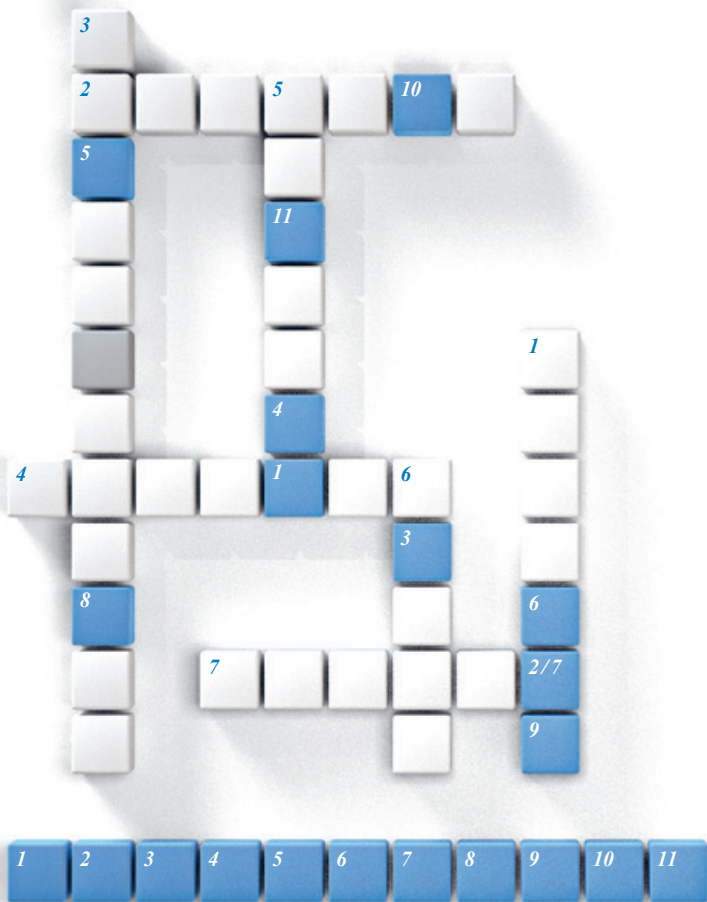
YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



INSTAGRAM
reformiertekirchezurich



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten nur als einen Buchstaben. Viel Vergnügen!

- 1 Was ist das Thema von dieser Ausgabe?
- 2 Diesen Fokus hat die ökumenische Kampagne 2022.
- 3 Was ist der grösste Wunsch von Faidon und Zoi für das Jahr 2022?
- 4 Welchen Namen trägt die Jugendgottesdienst-Reihe, die in der Kirchgemeinde an vielen Kirchenstandorten stattfindet?

- 5 Was schätzt der Vater im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 am «Fiire mit de Chliine»?
- 6 Was für einen Wunsch hat das Mädchen mit dem gepunkteten Pullover gezogen?
- 7 Was für ein Getränk wurde an beiden Veranstaltungen im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 ausgeschenkt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 28. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Wichtel» gesucht.

TITELSEITE

Livia und Florian wohnen im Kirchenkreis zwei und haben für das Fotoshooting kalte Hände und Füsse in Kauf genommen. Herzlichen Dank!

Quelle: Lukas Bärlocher

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT
Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Regina Angermann
Roland Gisler
Pfrn. Chatrina Gaudenz (Leitung)

Layout: www.kolbgrafik.ch

Veranstaltungen



Die aktuelle Situation kann dazu führen, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder die Bedingungen geändert werden müssen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Mi, 5. Januar, 15–17 h

Chum go spile ✓

für Kinder von 0–7 Jahren
Kirchgemeindehaus Altstetten

Sa, 8. Januar, 11 h

Fiire mit de Chliine ✓

Pfrn. Chatrina Gaudenz
Beer Ulrike, Katechetik
Grosse Kirche Fluntern

So, 9. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst auf Tele Züri

Mit Pfarrer Ralph Müller aus dem Kirchenkreis zwölf

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Di, 11. Januar, 19.30h

Was unser Leben

zusammenhält ✓

Lesung von Ruth Schweikert
KGH Bederstrasse 25

Mi, 12. Januar, 16.20 h

Ausflug zur Goya-

Ausstellung in Basel ✓

Pfarrerinnen Tania Oldenhege

Sa, 15. Januar, 9.30 h

Singe am Samschtig ✓

Für Kinder im Kindergartenalter
Kirchgemeindehaus Balgrist

So, 23. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst

auf Tele Züri

Pfarrer Andrea Bianca aus der ref. Kirchgemeinde Küsnacht

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

dienstags, 15.30–16.30 h

Malatelier für Kinder vom

1. Kindergarten bis 6. Klasse

katja.wolfensberger@bluewin.ch
Neue Kirche Albisrieden

mittwochs, 14–17 h

Chile Theater Züri

Für Kinder ab vier Jahren
daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch
KGH Schwamendingen



Faidon und Zoi Papadopoulos. Quelle: Christos Papadopoulos

Zoi und ich sollen etwas über das Thema Wünsche schreiben an der Stelle, wo normalerweise die Erwachsenen das Heft vorstellen? Kein Problem! Ich heisse Faidon, bin elf Jahre alt und besuche regelmässig mit meinen Eltern und meiner Schwester Zoi das Café «Zytlos» im Kreis zwei. 🧑🏻 👤 🏠 ☕

Der Höhepunkt unseres Jahres waren ganz klar die Ferien in Griechenland ❤️ Wegen den tollen Läden, der Altstadt und dem Meer 🇬🇷. Wegen dem feinen Glace 🍦, dem Jumbo und der Urgrossmutter. 🧒 Im Jumbo gibt es eine riesige Abteilung nur für Kinder – sie ist bis zur Decke gefüllt mit Spielwaren. Eine andere schöne Seite an Griechenland: Es gibt dort so schöne und grosse Ameisen. Ja genau: Meine Lieblingstiere sind Ameisen. Doch es hatte auch viele Waldbrände. Und in den Herbstferien wollten wir eigentlich nach Österreich, weil es dort tolle Läden hat und weil wir dort fast jedes Jahr hingehen. Aber es ging nicht wegen Corona.

An der Kirche 🏛️ finde ich das Weihnachtsstück cool, weil ich dort Theater 🎭 spielen kann. Es spielen immer verschiedene Kinder 🧒 🧒 mit. Ein paar machen jedes Jahr mit – so wie ich auch. Was mir einfällt, wenn ich an das nächste Jahr denke? Meine Schwester zupft mich gerade am Ärmel: Sie möchte sagen, dass ihr die Zahl 2022 besonders gut gefällt, weil sie so viele Zweien hat. Wenn Zoi entscheiden

könnte, wäre die Null ebenfalls eine Zwei. Die Zwei ist ihre Allerlieblingszahl.

Zoi und ich wünschen uns fürs nächste Jahr, dass wir in der Schule 🏫 keine Masken mehr tragen müssen. Und in den Läden auch nicht mehr. Wir wünschen uns, dass auf der ganzen Welt keine Masken mehr nötig sind und dass auch die Corona-Regeln aufhören, was sehr wahrscheinlich nicht passieren wird. Aber wir hoffen es schon.

Zoi freut sich schon wieder auf den Basar, weil es dort so feine Waffeln gibt und weil sie dort einen Roundabout-Auftritt hat – das ist ihre Tanzgruppe. 🕺 🕴 Sie lässt sich dort auch jedes Jahr bunte Fäden in die Haare flechten. Und ich mache nächstes Jahr bestimmt wieder beim Weihnachtsstück mit. Ich würde gern einmal eine Rolle spielen, bei der man so richtig laut sein muss.

FAIDON (11) MIT SCHWESTER ZOI (8)



ÖKUMENISCHER WELTKIRCHENRAT ÖRK

Weltweite Kirche erleben

Miteinander nachdenken, gemeinsam handeln, Gottesdienst feiern: Nach neun Jahren Unterbruch treffen sich vom 31. August bis 8. September 2022 täglich 8000 Teilnehmende aus 349 Mitgliedkirchen zur 11. ÖRK-Vollversammlung. Die Gemeindereisen der Kirchgemeinde Zürich nach Karlsruhe werden im Februar ausgeschrieben.

www.evref.ch/themen/oekumene

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Dank Suppe zum Mitnehmen ein Erfolg

Aufgrund der Pandemie konnten viele Begleitveranstaltungen zur ökumenischen Kampagne 2021 nicht oder nur bedingt durchgeführt werden. Dennoch kamen rund 197 400 Franken an Spendeneinnahmen von den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden zusammen.

Die ökumenische Kampagne, die jedes Jahr in der Passionszeit ausgerufen wird, ist mit Abstand die wichtigste Spendenaktion der drei Landeskirchen. Grossen Wert wird auf gemeinsame Aktivitäten gelegt – also beispielsweise auf den Verkauf von Fairtrade-Rosen oder Suppenmittagstische. Doch wegen der Pandemie konnten viele der Begleitveranstaltungen nicht oder nur unter veränderten Vorzeichen stattfinden. «Aus diesem Grund gab es mancherorts kurzerhand Suppen-Take-away», sagt Sozialdiakonin Regina Angermann. Sie hat die Spendenaktion im Auftrag der Kirchgemeinde Zürich koordiniert und die Kirchenkreise betreut.

Der Erlös aus diesen Benefizveranstaltungen ging an die Kampagne generell, an ein angeschlossenes Hilfswerk oder eines der Projekte, die von den beiden NGOs Brot für alle und Fastenopfer vorgeschlagen wurden. Insgesamt sammelte die reformierte Kirchgemeinde auf diese Weise rund 197 400 Franken zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden. Davon stammen rund 176 210 Franken aus Veranstaltungen, Aktionen sowie Gottesdienstkollekten. Die Restsumme von 21 190 Franken setzt sich aus Spenden von Mitgliedern zusammen, die die ökumenische Kam-

pagne direkt via Fastenkalender unterstützt haben.

Für eine erfolgreiche Spendenaktion braucht es den Einsatz von vielen Freiwilligen – und eine reibungslose Organisation. Um voneinander zu lernen und den Austausch zu pflegen, findet daher zweimal im Jahr ein Netzwerktreffen unter der Leitung von Kirchenpflegerin Barbara Becker statt. Daran nehmen Vertreter und Vertreterinnen aus allen Kirchenkreisen teil – meist pro Kirchenkreis ein Mitglied der Kirchenkreiskommission, eine Pfarrperson sowie eine Person des Mitarbeiterkonvents.

«Es hat sich so eingebürgert, dass jeweils ein Kirchenkreis als Gastgeber fungiert», erzählt Regina Angermann. «Das gibt Einrichtungen auch die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen.» So war die Gruppe im Mai ins Zentrum für Migrationskirchen eingeladen, im Oktober war jemand vom Hilfswerk Heks zu Gast. «Diese Netzwerktreffen sind wirklich eine kleine Erfolgsgeschichte», bilanziert Regina Angermann. Nun steht bereits die nächste ökumenische Kampagne vor der Tür: Vom 2. März bis zum 17. April 2022 heisst der Aufruf «Klimagerechtigkeit, jetzt!» mit dem Fokusthema alternative Energieträger im globalen Süden.



www.sehen-und-handeln.ch



«Dass dä Kolleg



Am Jugendgottesdienst «Taste it» in der Kirche Leimbach stand

Die Kreativität von Kindern und Jugendlichen ist grenzenlos, wenn es um Wünsche geht. Gut rechnen und schreiben können; dass es dem Kollegen im Spital schnell wieder besser geht oder doch ein Tram, das fliegen kann?

Federnden Schrittes gehen die Mädchen und Jungs im Oberstufenalter den Korridor zwischen den Kirchenbänken entlang – manche tragen weite Kapuzenpullis, auf den Köpfen sitzen Wollmützen oder Baseballcaps. In der Hand halten sie jeweils ein Glas; darin leuchtet eine brennende Kerze. Während die Jugendlichen ihr Licht auf die Stufen stellen, dürfen sie sich etwas wünschen. «Dass dä Kolleg im Spital schnäll wieder heilt», sagt ein Mädchen. «Eifach glücklich si», sagt der 13-jährige Florian. «Wieder ohni Maske is Turne chönä», wünscht sich die 11-jährige Livia. Kurze Zeit später leuchten rund zwanzig Kerzen im Lichtermeer und spenden



WAHLEN 2022: ZWEITE FRIST FÜR EINGABE KANDIDATUR

Am 6. Januar beginnt die zweite Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für das Kirchgemeindeparlament und für die Kirchenpflege. Interessierte können ihren Wahlvorschlag bis zum 12. Januar 2022 bei der Geschäftsstelle der reformierten Kirchgemeinde einreichen. Die definitiven Wahlvorschläge werden am 2. Februar publiziert. Gewählt wird am 3. April.



Die benötigten Formulare sowie weitere Informationen zu den Wahlen reformiert-zuerich.ch/wahlen

im Spital schnell heilt»



den Wünsche im Zentrum. Quelle: Lukas Bärlocher

Glauben, Liebe, Hoffnung und Frieden. In den andächtigen Moment hinein schnurrt Malcom Greens dunkler Bassstimme, die ersten Töne der Melodie von Michael Jacksons «We are the World an» erklingen. Klassiker wie «You might need somebody» oder «I wish» von Stevie Wonder folgen. Musikalisch wird der Profimusiker von der Generations Band mit E-Piano, E-Gitarre, E-Bass und Trompete begleitet. Eins ist gewiss: Heute Abend bleibt die Orgel in der Kirche Leimbach stumm.

Ganz im Zeichen von Rhythmus und Bewegung steht auch der Gottesdienst für die Kleinsten: Die Kinder am «Fiire mit de Chliine» beugen den Oberkörper nach vorn, sodass die Haare lustig vom Kopf abstehen, ihre Ärmchen lassen sie betont bedächtig von einer Seite zur anderen schwingen. «Bim-Bam, d Chileglogge lüüet», singen sie laut und fröhlich, «d Chiletür stah wiit offe ...»,

singen sie weiter und strecken die Ärmchen zu beiden Seiten aus. Die letzten Töne des Einstiegslieds hängen noch in der Luft, schon lassen sich die Kinder zwischen drei und acht Jahren auf die bunten Kissen plumpsen, die Füße weit von sich gestreckt. In der Kirche Friesenberg ist es heute mollig warm, die Kleinsten werden von ihren Müttern oder Vätern aus den Kinderwagen gehoben und Schicht für Schicht aus der warmen Babykleidung geschält. Freudige Erwartung liegt in der Luft.

Der Jugendgottesdienst «Taste it» in Leimbach findet sechs Mal im Jahr statt – in pandemietechnisch ruhigeren Zeiten sind auch Jugendliche aus anderen Kirchenkreisen eingeladen, daran teilzunehmen. Ein zentrales Element ist die Musik: «Ich geniesse diese Abwechslung zur klassischen Kirchenmusik sehr, weil ich früher auch in solchen Bands gespielt habe», sagt Kantor

Ulrich Meldau. Noch kommt erst verhalten Bewegung ins Publikum, zwei Mädchen tuscheln auf der Kirchenbank. «Ich fand es gut, als uns der Sänger zum Mitsingen aufgefordert hat», wird die 11-jährige Livia später bei Hotdog und Punsch erzählen. Malcom Green hat mit seiner mitreissenden Art schon viele Teenager aus der Reserve gelockt.

Neben dem Taufstein ist eine Art Altar mit Stofftieren errichtet, daneben eine lange Kerze. Ein mutiges Kind – dieses Mal ist es Lily – darf sie anzünden. Was wünschen sich Lily und die anderen Kinder? «En iPad!», ruft ein Kind sofort, die Mutter daneben lacht leicht verlegen. «Es Pony!», ruft ein anderes. Neben Wünschen, die man einpacken kann, gibt es auch Wünsche, die man nicht einpacken kann, erklärt das Leitungsteam. «Ich wett guet sii i de Schuel, im Rächne, im Schriibä und im Läse», sagt eine Erstklässlerin. Ben wünscht sich «en schöne Tag» und sein Vater wünscht sich «Entspanntheit und Friedä.» Gibt es auch Wünsche, die unerreichbar sind? «Es Tram wo flüügt!» Später beim Punsch erzählt der Vater von Ben: «Mein Sohn ist schon in der dritten Klasse und dem Alter langsam etwas entwachsen. Ich selbst bin Christ, aber mir geht es nicht in erster Linie darum, den Kindern religiöse Werte zu vermitteln. Mir sind Rituale wichtig – und diese möchte ich den Kindern weitergeben. Im Familienalltag habe ich oft nicht die Kraft, sie zu verankern und zu pflegen», so der dreifache Vater weiter. Für Maela und Aline geht heute bereits ein Wunsch in Erfüllung: Mit dem Einverständnis der Leiterinnen singen sie das Fledermaus-Lied im Duett. Danach dürfen die Kinder Wünsche ziehen, die die Leiterinnen während des Gottesdienstes von Hand auf Zettel geschrieben haben. Die Erstklässlerin mit dem bunt gepunkteten Pulli und den Zöpfen hat es geschafft, das Wort auf ihrem Zettel zu entziffern. Sie hat den Begriff «Tröst» gezogen.

Jugendgottesdienste wie «Taste it» und Gottesdienste für die ganz Kleinsten «Fiire mit de Chliine» sind Angebote, die in der ganzen Kirchgemeinde Zürich an vielen Kirchenstandorten stattfinden.

ABENDGEBET

Wort – Musik – Stille

Die drei seltsamsten Wörter

Sag ich das Wort Zukunft,
vergeht seine erste Silbe bereits im Zuvor.
Sag ich das Wort Stille,
vernichte ich sie.
Sag ich das Wort Nichts,
schaffe ich etwas, das in keinem Nichtsein Raum hat.
Wislawe Szymborska

Wir feiern ein Abendgebet im Stil der Iona-Kommunität mit Worten, Musik und Stille.

KREUZKIRCHE

Mittwoch, 12. Januar, 18.00 Uhr ✓

Dorothee Kurmann (Gesang), Hisako Kikuchi (Orgel)
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

ALLIANZ-GOTTESDIENST

Sabbatruhe

Heidrun Suter-Richter, Pfarrerin | Was meinen Sie: Ist es erlaubt, am Sonntag Wäsche zu waschen? Oder kann «Windeln waschen» auch Gottesdienst sein, wie es Martin Luther behauptete? Das Thema «Sabbatruhe» begleitet uns im Gottesdienst, den wir gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden unseres Quartiers feiern. Dazu gibt es wieder einen Chor. Wenn Sie mitsingen möchten, melden Sie sich bei Dorothee Kurmann 079 263 31 91 oder bei mir.



Sonntagmorgen in Palermo

Quelle: Heidrun Suter-Richter

KREUZKIRCHE

Sonntag, 16. Januar, 10.00 Uhr ✓

GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN

Wir haben seinen Stern im Osten gesehen

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Während der Gebetswochen für die Einheit der Christ:innen versammeln sich weltweit Christ:innen aus verschiedenen Traditionen und Konfessionen, um für die Einheit der Kirche zu beten. In unserem Kirchenkreis sieben acht feiern wir im Auditorium der Privatklinik Bethanien einen ökumenischen Gottesdienst. Die evangelisch-methodistische Kirche wird von Monika Zolliger, die römisch-katholische Kirche von Andreas Brülisauer vertreten. Für die reformierte Kirche bin ich vor Ort. Die liturgischen

Texte für die diesjährige Feier beziehen sich auf den Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen König. Im Matthäusevangelium 2, 1–12 wird darüber berichtet. Aus dieser Erzählung stammt auch der Satz: «Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten». Eine passende Liturgie zu diesem Satz, Lieder und Gebete warten auf Sie.

AUDITORIUM DER PRIVATKLINIK BETHANIE

Sonntag, 23. Januar, 10 Uhr ✓

Mit Rhythmus aus



Takt allein ergibt noch keine Musik. Metronom auf Partiturseite

ANDREAS WILDI

Organist/Teamleiter Musik

Silvester- und Neujahrskonzerte sind dankbare Begleiter beim Jahreswechsel. Dies umso mehr, da nun ein weiteres Jahr mit vielen Momenten der Sorge und Not zu Ende geht. Auf der Spur vom zeitlichen Wesen der Musik in Zeiten, wo wir lebendige Musik mehr denn je brauchen.

Haben Sie sich schon einmal überlegt, was der musikalische Unterschied zwischen Takt und Rhythmus ist? An der Mittelschule legte mein Musiklehrer besonders Wert darauf diese Begriffe nicht zu verwechseln. Er erklärte, dass ein Rhythmus erst dann wirklich rhythmisch ist, wenn er vom regelmässigen Takt abweicht. Dies geschehe mit langen, kurzen, betonten und unbetonten Zeiteinheiten, die aufeinander folgen.

Ist unser Leben also mehr von einem Takt oder von einem Rhythmus geprägt? Steht Takt für Strenge und Rhythmus für Ausgelassenheit? Man könnte endlos darüber diskutieren. Missverständnisse sind dabei kaum zu vermeiden. Der beschwingte Tanzrhythmus schlechthin zur Neujahrszeit ist gewiss der Wiener Walzer, welcher ja wiederum nichts

dem Trott ausbrechen



27. Quelle: Andreas Wildi

«Rhythmus ist eine Form, die in Zeit eingeschnitten ist.»

EZRA POUND

weiter als ein Dreivierteltakt ist. Doch Experten, wie die Wiener Philharmoniker, wissen genau, wie ein echter Wiener Walzer zu spielen ist: nämlich mit leicht vorgezogener zweiter Zählzeit, also nicht genau im Takt. Vielleicht steckt darin eine Lebensweisheit, dass uns gerade das beschwingt und inspiriert, was sich einer maschinellen Regelmässigkeit entzieht und damit den Perfektionismus negiert. Der stramme Radetzky-Marsch, der ja auch nie beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker fehlen darf, wäre dazu wiederum ein Gegenentwurf. Und eigentlich sind dies auch all die Techno-Sounds, die mit einem wuchtigen, präzise gleichbleibenden Puls, dem «Beat», einen kollektiven Trance-Zustand heraufbeschwören. So geschah es noch bis vor zwei Jahren jeden Sommer am grössten Zürcher Volksfest.

Fluntern hat ein Neujahrskonzert, das zwar weder die Tradition des Wiener Neujahrskonzerts noch Besucherzahlen einer Street-Parade aufweist, aber immerhin seit 20 Jahren existiert. Es findet jeweils am ersten Sonntag nach dem Berchtoldstag statt. Am Neujahrstag selber gibt es bereits einen

musikalischen Auftakt mit der Vesper um 17 Uhr. Sie findet ebenfalls in Fluntern statt und bringt romantische, besinnliche Klarinettenklänge begleitet von Orgel und Klavier zu Gehör. Ähnlich wie der Zürcher Silvesterzauber diesmal zurückhaltender, ohne grosses Feuerwerk daherkommt, ist diese Feier eher meditativem Charakters. Ein rauschendes Fest in Musik wird dann das Neujahrskonzert. Allerdings stehen weder Walzer- noch Marschklänge auf dem Programm. Dafür erklingt eines der populärsten Orchesterwerke (für Orgel und Schlagzeug eingerichtet), welches bei seiner Uraufführung das Publikum regelrecht hypnotisierte. Lassen Sie sich überraschen!

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Samstag, 1. Januar, 17 Uhr ✓
Neujahrsvesper mit Pfrn. Heidrun Suter-Richter, Simon Wyrsh (Klarinette),
Andreas Wildi (Klavier/Orgel)

Sonntag, 9. Januar, 17 Uhr ✓
Neujahrskonzert mit Andreas Wildi (Orgel),
Max Strebel (Schlagzeug)



Quelle: Roland Gisler

SUPPENTAGE IM BALGRIST

Wir bitten zu Tisch: Die Suppentage sind ein Akt der Solidarität und gleichzeitig ein Genuss für die ganze Familie. Für Fr. 10.– (Kinder Fr. 5.–) gibt es einen (oder auch zwei) Teller feine Suppe. Mit dem Erlös unterstützen wir unsere Partnerorganisation Mission 21, welche sich für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit engagiert.

KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST

Mittwoch, 5., 12., 19. und 26. Januar, 11.30–13 Uhr ✓



Quelle: Pixabay

CAFÉ-REIHE FLUNTERN

Traumsymbolik

Wachen Sie manchmal mit der Erinnerung an einen Traum auf und wüssten gern, was dieser bedeutet? Dann sind Sie in unserem zweiten Erzählcafé zum Thema Traum und Symbolik mit der Psychologin Susanne Dublin genau richtig. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

ALTE KIRCHE FLUNTERN

Dienstag, 1. Februar, 14.30–16 Uhr ✓
Anmeldung: Regina Angermann, 044 251 09 37
regina.angermann@reformiert-zuerich.ch

NEUER SOZIALDIAKON

Willkommen im Kirchenkreis!

Regina Angermann, Teamleitung Sozialdiakonie | Stefan Frei ist unser neuer Sozialdiakon mit Schwerpunkt Jugend, Kind und Familie. Wir freuen uns, dass er seit Dezember 2021 unser Team verstärkt.



Stefan Frei

Quelle: Stefan Frei

Stefan Frei wohnt mit seiner Frau und zwei Kindern in Zürich-Affoltern. Er absolvierte im Sommer 2021 das Bachelorstudium Soziale Arbeit an der ZHAW mit Fokus auf Themen im Bereich «Aufwachsen und erwachsen werden».

Seine Motivation, sich für die Stelle als Sozialdiakon zu bewerben, beschreibt er so: «Frühere Leitungstätigkeiten im Cevi Zürich 11 haben mir gezeigt, dass mich die Arbeit mit Jugendlichen erfüllt. Mein Praktikum bei einem Verein, welcher sich für gelingende Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen engagiert, hat mich in dieser Annahme noch bestätigt. Als Sozialdiakon werde ich – neben dem Bereich Jugend – auch als Schnittstelle zum

Bereich Kind und Familie fungieren. Da ich selbst Vater bin, spricht mich dies natürlich besonders an. In meiner eigenen Kindheit und Jugend verbrachte ich viel Zeit mit den Angeboten der Kirche. Seien es Sonntagsschullager, Jugendtreff oder Konflager, die erlebte Zeit bleibt mir sehr positiv in Erinnerung. Gerne möchte ich den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, dies auch so zu erleben.» Vielleicht sind Sie ja unserem neuen Sozialdiakon schon begegnet und konnten sich von seiner offenen und sympathischen Ausstrahlung überzeugen? Falls nicht, ergibt sich sicher bald einmal die Gelegenheit bei den Angeboten im Bereich Jugend oder Kind und Familie. Wir freuen uns, dass du da bist, lieber Stefan!

RÜCKBLICK

Konflager 2021

Vivien Adamec, Konfirmandin | Das diesjährige Konflager fand coronabedingt in Les Diablerets statt. Zuerst waren wir ein wenig enttäuscht, dass es nicht nach Berlin ging, aber um es vorweg zu nehmen, das Konflager wurde zu einem vollen Erfolg!

Wir fuhren am Montagmorgen bequem im Car Richtung Westschweiz, mit Zwischenstopp in einer Kirche, wo es ein Quiz zu lösen gab. Dann ging es weiter zu unserer Unterkunft in Les Diablerets. Es war ein Chalet, das uns voll und ganz zur Verfügung stand. Wir bezogen unsere Zimmer und begannen uns kennenzulernen, Spiele halfen dabei. Eindrücklich war das Tipi-Zelt im Garten. Dorf trafen wir uns häufig am Abend und hatten viel Spass. Auf dem weiteren Programm stand eine Wanderung, ein Gender-Tag, die Taufe zweier Kollegen und viele Gemeinschaftsspiele. Was uns

allen besonders gefiel, war das Sprayen von Graffiti auf grosse Blätter, es ist gar nicht so schwierig und erfahrene Hilfsleiter gaben uns Tipps. Kochen mussten wir zum Glück nicht selber, aber wir halfen ganz brav im Küchendienst. Am Abend zündeten wir Danklichter an, sangen friedlich zusammen und bald schon gab es noch ein eigenes Nachtprogramm. Auf der Heimfahrt erwartete uns noch ein Höhepunkt: Im Seil-Park Bern kletterten wir hoch und flogen durch die Bäume, ein wirklich genialer Abschluss. Wir kamen zufrieden und müde nach Hause.



Konf im Tipi-Zelt

Quelle: Pascal-Olivier Ramelet

VERLÄNGERTES WOCHENENDE

Himmelwiit

In Montmirail, einem Ort zwischen Neuenburger- und Bielersee, verbringen wir gemeinsam vier Tage. Vom 26. bis zum 29. Mai 2022 essen wir miteinander, tauschen uns aus, feiern Gottesdienst und machen Ausflüge ins Grüne. Wer will, kann an den Gebetszeiten der Kommunität teilnehmen. Eingeladen sind alle Generationen.

MONTMIRAIL

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

stefanie.porsch@
reformiert-zuerich.ch
Telefon: 044 380 03 04

chatrina.gaudenz@
reformiert-zuerich.ch
Telefon: 079 655 24 16

ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch
Telefon: 079 475 80 33

VABENE: BESUCHEN BEGEGNEN BEGLEITEN

Die Ausbildungsreihe startet

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Interessierten am Thema Alter(n) und an Besuchen, Begegnungen, Beziehungen mit anderen Menschen bieten wir im Januar/Februar 2022 an fünf Donnerstagsabenden und einem Samstag eine vielfältige, kostenlose Ausbildungsreihe im Kirchenkreis sieben acht an.

Donnerstag, 13. Januar, 18 Uhr

Alter(n) aus gerontologischer und ethischer Sicht

Dr. Jean-Daniel Strub, Fachverantwortlicher Ethik & Lebensfragen

Donnerstag, 20. Januar, 18 Uhr

Alter(n) aus medizinischer Sicht

Dr. med. Albert Wettstein, ehemaliger Stadtarzt Zürich

Samstag, 22. Januar, 9 Uhr

Alter(n) aus pflegerischer Sicht

Claudia Pflugshaupt, Pflegefachfrau, MAS Palliative Care

Donnerstag, 27. Januar, 18 Uhr

Lebenswelten von Menschen mit Gedächtnisstörungen

Ursula Jarvis, Sozialdiakonin, DAS Support FW und Angehörige

Donnerstag, 3. Februar, 18 Uhr

Alter(n) aus spiritueller Sicht

Dr. phil. Franzisca Pilgram-Frühauf, Theologin, Germanistin, Fachverantwortliche Spiritualität und Lebenssinn

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

13., 20., 27.1., / 3., 10.2. 18 Uhr und 22.1. 9 Uhr ✓

Weitere Informationen/Anmeldung: martina.hoch@reformiert-zuerich.ch



Kinder vom 4. Klass-Unti spielen die Geschichte vom «wunderbaren Fischfang».

Quelle: Heidrun Suter-Richter

GOTTESDIENST MIT DEN 4. KLASS-KINDERN

Ein wunderbarer Fischfang

Stefanie Porš, Pfarrerin | Die Fischer am See Genezareth waschen ihre Netze. Sie haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Da fordert Jesus sie auf, nochmals auf den See hinaus zu fahren und ihre Netze auszuwerfen. Und siehe da: Sie fangen eine grosse Menge Fische. Die Fische sind so zahlreich, dass sogar die Netze zu reissen beginnen. Leute vom Nebenboot kommen und helfen. Miteinander füllen sie zwei ganze Boote voll mit frischen Fischen. – Die Kinder der 4. Primarklasse treffen sich zum Unti-Weekend. Sie setzen sich mit der bi-

blischen Geschichte vom «wunderbaren Fischfang» auseinander und üben sie als Theater ein. Am Sonntag sind ihre Familien, Freunde und die ganze Gemeinde zu einem abwechslungsreichen Familiengottesdienst eingeladen. Die 4. Klass-Kinder aus Balgrist, Hottingen und Neumünster, die Katechetinnen Heidi Trachsel und Thinsi Uiker und Pfarrerin Stefanie Porš freuen sich auf Sie!

KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 23. Januar, 10 Uhr ✓
anschliessend Apéro

WÜSTENSAND UND STERNENMEER /
FORSCHUNGSPROJEKT BIBEL

Tageslager in den Sportferien



Reise durch den Wüstensand

Quelle: Ulrike Beer Hungerbühler

ULRIKE BEER HUNGERBÜHLER

Teamleitung Katechetik

Zusammen mit dem Kirchenkreis sechs bieten wir wieder zwei Tageslager an. Falls Ihr Kind den Unterricht bisher nicht besuchen konnte, bietet sich mit diesen Lagern eine gute Möglichkeit einzusteigen. Beide Tageslager können aber auch als Ergänzung zum regelmässigen Unterrichtsangebot besucht werden. Während vier Tagen erleben wir biblische und andere spannende Geschichten. Im Minichile Lager (2. und 3. Klasse), begleiten wir Abraham und Sara auf ihrem Weg, lernen das Leben der Nomaden kennen und machen, zusammen mit den Grösseren, einen Ausflug in den Zoo. Im Club 4+5 Lager gehen wir spielerisch auf Forschungsreise durch Israel. Wir hören, wie die Bibel entstand und wie sie überliefert wurde. Wir probieren das Schreiben in hebräischer und griechischer Schrift und erfahren mehr über Jesus und das Leben zu seiner Zeit. Am letzten Lagertag sind Eltern und Geschwister um 16 Uhr herzlich zu einer kleinen Abschlussfeier mit Rückblick auf das Tageslager und mit Apéro eingeladen.

**GROSSE KIRCHE FLUNTERN,
GELLERTSTRASSE 1, 8044 ZÜRICH**

15.2. bis 18.2., 9.30 bis 16 Uhr

(Auffangzeit ab 9 und bis 16.30 Uhr)

Minichile – Tageslager,

Anmeldung/Auskunft: Heidi Trachsel,
heidi.trachsel@reformiert-zuerich.ch

**KIRCHE LETTEN, IMFELDSTRASSE 51,
8037 ZÜRICH**

15.2. bis 18.2., 9.30 bis 16 Uhr

(Auffangzeit ab 9 und bis 16.30 Uhr)

Club 4+5 – Tageslager,

Anmeldung/Auskunft:

Ulrike Beer Hungerbühler, ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

Gottesdienste

Fr, 31. Dezember, 18 h

Silvester-Gottesdienst ✓

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: German Bosshard,
Sopran: Ronja Bosshard

Sa, 1. Januar, 17 h

Neujahresvesper ✓

Wort und Musik zum
Jahresanfang
Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Heidrun Suter-
Richter,
Orgel: Andreas Wildi
Klarinette: Simon Wyrsh

So, 2. Januar, 10 h

Kreis-Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš
Orgel: Andreas Wildi

So, 9. Januar, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel
Orgel: Andreas Wildi

So, 9. Januar, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

Mi, 12. Januar, 18 h

WORT MUSIK STILLE ✓

Kreuzkirche
Pfrn. Heidrun Suter-
Richter,
Orgel: Hisako Kikuchi,
Sopran: Dorothee
Kurmman u.a.

So, 16. Januar, 10 h

Allianz-Gottesdienst ✓

Kreuzkirche
Pfrn. Heidrun Suter-
Richter, Allianz-Chor
Ltg.: Dorothee Kurmann,
Orgel: Zrinka Durut

So, 16. Januar, 10 h

Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Orgel: Bruno Reich

So, 16. Januar, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfr. Pascal-Olivier Ramelet
Orgel: Andreas Wildi

So, 23. Januar, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel
Orgel: Bruno Reich

So, 23. Januar, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 23. Januar, 10 h

**Gottesdienst mit den
4. Klass-Uni-Kindern** ✓

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš
Orgel: Andreas Wildi

So, 23. Januar, 10 h

**Gottesdienst Einheit –
in Bethanien** ✓

Pfrn. Chatrina Gaudenz

So, 30. Januar, 10 h

Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Orgel: Bruno Reich

So, 30. Januar, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfr. Pascal-Olivier
Ramelet
Orgel: Andreas Wildi

So, 6. Februar, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel
Orgel: Andreas Wildi

So, 6. Februar, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfrn. Heidrun Suter-
Richter,
Ad hoc-Chor,
Leitung: Reto Cuonz,
Orgel: Zrinka Durut



Quelle : GUD, Stadt Zürich

Altersstrategie 2035 der Stadt Zürich

Martina Hoch, Sozialdiakonin | In der Stadt Zürich sollen ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt und nach ihren individuellen Bedürfnissen leben können. 2020 hat der Stadtrat die Altersstrategie 2035 verabschiedet, die nach Verzögerungen durch die Corona Pandemie nun in die Umsetzung startet. Wie beim Strategieprozess ist auch bei der Umsetzung die Mitwirkung von Akteuren im Altersbereich und die Bevölkerung wichtig. Caroline Moor von der Stadt Zürich wird die Ziele und die laufenden Massnahmen der Strategie bei Kultur am Nachmittag vorstellen. www.stadt-zuerich.ch/altersstrategie

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

Mittwoch, 26. Januar, 14.30 Uhr

Anmeldung: martina.hoch@reformiert-zuerich.ch

In Alterszentren nur für Bewohner: Innen

Mi, 5. Januar, 16.30 h

Aventin

Pfrn. Stefanie Porš

Sa, 8. Januar, 10 h

Klus Park

Pfrn. Stefanie Porš

Mi, 19. Januar, 14.30 h

Perla Park

Pfr. Christoph Strebel

Mi, 19. Januar, 16.30 h

Aventin

Pfr. Christoph Strebel

Fr, 21. Januar, 10.30 h

Doldertal

Pfrn. Heidrun Suter-
Richter

Sa, 22. Januar, 10 h

Klus Park

Pfr. Christoph Strebel

Do, 27. Januar, 15 h

Villa Böcklin

Pfrn. Heidrun Suter-
Richter

Mi, 2. Februar, 16.30 h

Aventin

Pfrn. Heidrun Suter-
Richter

Spiritualität

Mo, 3., 10., 17., 24., 31. Januar, 18 h
Kontemplatives Gebet ✓
 Kirche Neumünster

Do, 6. Januar, 18.30 h
sinnhaft leben ✓
 Alleehaus Gartensaal
 Anmeldung:
 Pfrn. Stefanie Porš

Fr, 7., 14., 21., 28. Januar, 12 h
Meditation ✓
 Kreuzkirche
 Anmeldung: Pfrn. Heidrun Suter- Richter

Di, 11., 25. Januar, 8.30 h
Morgengebet ✓
 Alte Kirche Fluntern –
 Pfrn. Chatrina Gaudenz,
 Team Morgengebet

Konzerte

Sa, 8. Januar, 11 h
Orgelmatinee ✓
 Kirche Neumünster
 Gabriele Marinoni

So, 9. Januar, 17 h
Neujahrskonzert ✓
 Grosse Kirche Fluntern
 Orgel: Andreas Wildi
 Schlagzeug: Max Strebel
 Werke v. Bach, Ravel u. a.

So, 30. Januar, 18 h
Internationales Orgelkonzert ✓
 Kirche Neumünster
 Rodolfo Bellatti (Genua)
 Werke v. Franck, Bossi

Kinder und Familie

Sa, 15. Januar, 9.30 h
Singe am Samschtig ✓
 KGH Balgrist Saal

Sa, 8. Januar, 11 h
Fiire mit de Chliine
 Grosse Kirche Fluntern
 Pfrn. Chatrina Gaudenz,
 Katechetin: Ulrike Beer

Gemeinschaft

Di, 4., 18. Januar, 14.30 h
Missionskreis ✓
 KGH Balgrist
 Gruppenraum

Mi, 5., 12., 19., 26. Januar, 11.30 h
Suppentage ✓
 KGH Balgrist Saal

Do, 6. Januar, 9.30 h
Gemeinsames Lesen ✓
 Alleehaus Gartensaal

Mo, 10. Januar, 19 h
Wahlkreisversammlung für das Kirchgemeindeparlament ✓
 KGH Neumünster

Di, 11. Januar, 12 h
ESSEN und Begegnung ✓
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

Do, 13., 27. Januar, 10 h
Musikwerkstatt Ensemble ✓
 Alleehaus Gartensaal
 Anmeldung:
 Béatrice Romano
 Tel. 044 381 98 24

Di, 18. Januar, 11.05 h
Uetli-Club ✓
 Treffpunkt siehe Beschreibung

Mi, 19. Januar, 12 h
Mittagstisch 60plus ✓
 Kirchrain
 Anmeldung:
 Regina Angermann

Do, 20. Januar, 9.30 h
Gemeinsames Lesen ✓
 Alleehaus Gartensaal

Bildung und Kultur

Do, 13. Januar, 18 h
va bene 1 ✓
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

Fr, 14. Januar, 20 h
Kino am Freitag ✓
 KGH Balgrist Saal

Do, 20. Januar, 18 h
va bene 2 ✓
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

Sa, 22. Januar, 9 h
va bene 3 ✓
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

Mi, 26. Januar, 14.30 h
Kultur am Nachmittag ✓
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

Do, 27. Januar, 18 h
va bene 4 ✓
 KGH Hottingen
 Anmeldung: Martina Hoch

Di, 1. Februar, 14.30 h
Café Fluntern ✓
 Alte Kirche Fluntern
 Anmeldung:
 Regina Angermann

FREUD UND LEID

TAUFEN:

Layla Kennedy
 Soraya Kennedy
 Elena Sofie Oppliger
 Noah Jan van Luijt

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Ralph Willy Louis Aumann
 Alice Mina Besmer-Grünig
 Ruth Haller-Hiltbold
 Victor Hoogstraal
 Susanne Kramer-Friedrich
 Doris Frieda Meyer-Muggli
 Adelheid Senft-Säuberli
 Arnold Niklaus Stahel-Tschudi

Freiwillige Patientenbegleitung

Bereiten Sie Patient:innen eine Freude: Begleiten Sie sie zum Sonntags-Gottesdienst in der Universitätsklinik Balgrist. Anforderungen: Offenheit für Menschen und Diskretion. Mehr erfahren Sie bei Pfarrerin Rahel von Siebenthal, 044 386 14 52, E-Mail: rahel.vonsiebenthal@balgrist.ch

UNIVERSITÄTSKLINIK BALGRIST, FORCHSTRASSE 340, 8008 ZÜRICH

Sonntagmorgen, nach Absprache, Einsatzzeit von 9.15 bis 11.45 Uhr



Impression aus dem Klinikgottesdienst. Quelle: Rahel von Siebenthal



Anke Beining-Wellhausen, Marie-Ursula Kind und Myriam Mathys kandidieren erneut. Drei weitere Plätze werden frei.

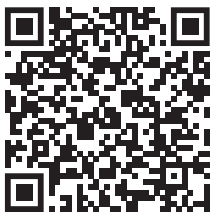
Quelle: Lukas Bärlocher (1 und 3), Stefan Schmidlin (2)

WAHLKREIS V = KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Wir empfehlen....

Regine Bernet, Kirchenkreiskommission | Sechs Kandidaten und Kandidatinnen kann unser Kirchenkreis als Wahlkreis V für das Parlament vorschlagen, drei Plätze werden frei. Die Kandidierenden stellen sich an der Wahlkreisversammlung am 10. Januar 2022 vor. Die Versammlung vom 17. November 2021 beschloss eine Wahlempfehlung und bekam Jahresrückblicke präsentiert.

«Ich habe den Austausch mit den anderen Parlamentariern als ungemein bereichernd empfunden und es freut mich, wie viele Projekte wir gemeinsam auf den Weg gebracht, kritisch hinterfragt und manchmal auch abgewiesen haben.» «Es ist z.B. sehr spannend, sich inhaltlich mit Grossprojekten detailliert auseinander zu setzen.» So äussern sich Anke Beining-Wellhausen und Myriam Mathys, die zusammen mit Marie-Ursula Kind erneut für das Kirchgemeindeparlament kandidieren. Wer sich für dieses spannende Mandat interessiert, erfährt mehr über das Amt und das Wahlprozedere bei unseren Parlamentarierinnen oder einem Mitglied der Kirchenkreiskommission und hier: reformiert-zuerich.ch/home/wahlen-2022-3317/



An der Kirchenkreisversammlung vom 17. November 2021 entschieden die anwesenden Stimmberechtigten, der Kirchenpflege alle sieben Mitglieder der Kirchenkreiskommission zur Wiederwahl zu empfehlen. In den Rückblicken der Ressorts kamen unter anderem der Fortgang beim Kirchgemeindehaus Zollikerstrasse und die Abklärungen zur Grossen Kirche Fluntern zur Sprache. In der anschliessenden Diskussion wurden verschiedene Wünsche geäussert: die Kommission müsse präsenter sein, die Gemeindemitglieder sollten eine Möglichkeit haben, ihre Meinung öffentlich zu äussern, z. B. in Leserbriefen, die Kirchenkreisversammlungen sollten nicht am Abend, sondern nach einem Gottesdienst stattfinden. Den ausführlichen Bericht zur Kirchenkreisversammlung vom 17. November 2021 finden Sie auf unsere Webseite unter Downloads/Links.

WAHLKREISVERSAMMLUNG KIRCHGEMEINEHAUS NEUMÜNSTER

Montag, 10. Januar, 19 Uhr, anschliessend Apéro 🍷

www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht

KIRCHEN

Kirche Balgrist, Lenggstr. 75, 8008 Zürich
Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 98, 8044 Zürich
Grosse Kirche Fluntern, Gellertstr. 1, 8044 Zürich
Kreuzkirche, Dolderstr. 60, 8032 Zürich
Kirche Neumünster, Neumünsterstr. 10, 8008 Zürich

KIRCHGEMEINDEHÄUSER

Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich
Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich
Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich

ADMINISTRATION

Neumünsterallee 21, 8008 Zürich
kk.siebenacht@reformiert-zuerich.ch
044 383 48 24 | 8.30 bis 12.00 Uhr

PFARRAMT

Beat Büchi | 044 251 16 38
Chatrina Gaudenz | 079 655 24 16
Stefanie Porš | 044 380 03 04
Pascal-Olivier Ramelet | 044 383 33 51
Christoph Strebel | 044 381 01 30
Heidrun Suter-Richter | 044 383 40 27

SOZIALDIAKONIE

Regina Angermann | 044 251 09 37 (Fluntern)
Benjamin Bodmer | 044 380 01 73 (Balgrist)
Nathalie Cooke | 044 383 60 68 (Neumünster)
Stefan Frei | 044 383 07 04 (Neumünster)
Roland Gisler | 044 381 09 62 (Balgrist)
Martina Hoch | 044 253 62 21 (Hottingen)
Simon Jaussi | 078 919 91 41 (Hottingen)

KATECHETIK

Ulrike Beer Hungerbühler | 079 475 80 33
Heidi Trachsel | 079 385 76 40
Thinsi Uiker | 076 335 20 09

MUSIK

Nino Chokhanelidze | 079 752 59 38
Reto Cuonz | 052 222 64 61
Zrinka Durut | 076 530 05 14
Sven-David Harry | 077 466 90 85
Christoph Rehli | 078 677 19 31
Andreas Wildi | 078 918 06 32

SIGRISTEN/HAUSWARTUNG

Urs Pfenniger | 044 383 66 74 (KGH Neumünster)
Taulant Krasniqi | 078 698 10 22 (KGH Neumünster)
Enver Nikqi | 078 680 48 87 (Hottingen)
Christian Roth | 044 381 97 07 (Balgrist)
Daniel Rutishauser | 077 444 94 40 (Fluntern)
Lutz Schmalfuss | 076 459 46 71 (Neumünster)
Barbara Thommen | 044 251 61 57 (Hottingen)

KIRCHENKREISKOMMISSION

Thomas Manhart, Präsident | 079 623 35 44
Regine Bernet | 044 825 52 95
Luzius Eggenschwyler | 077 499 28 52
Urs Frey | 076 528 35 33
Susi Lüssi | 044 201 85 62
Mona Schatzmann | 076 585 12 55
Susanne Stamm | 079 791 58 37

ALLE MITARBEITENDEN ERREICHEN SIE UNTER
vorname.name@reformiert-zuerich.ch